

Es folgen:

# Zitate aus dem Deutsch-Muslimischen-Wahlkompass von Spitzenpolitikern und Parteien

Deutsche Muslim Liga e.V. – www.muslim-liga.de & Islamischen Zeitung – www.islamische-zeitung.de & Zentralrat der Muslime in Deutschland – www.zentralrat.de

Deutsche Muslime fragen –  
Politiker und Parteien antworten



## Deutsch-Muslimischer Wahlkompass

zur Bundestagswahl am 24. September 2017



Eine Kooperation des Zentralrats der Muslime in Deutschland (ZMD) und der Islamischen Zeitung (IZ) mit und auf Initiative der Deutschen Muslim Liga e.V. (DML) – der ältesten islamischen Vereinigung Deutschlands

**„(...) In Bezug auf in Deutschland lebende Muslime sage ich klar und deutlich: Muslime und der Islam sind Teil unseres Landes!“**

**SPD/Kanzlerkandidat Martin Schulz\***

\*Zitat aus der Antwort zu Frage 30 aus dem „Deutsch-Muslimischen Wahlkompass“ zur Bundestagswahl 2017 des Zentralrates der Muslime in Deutschland, der Islamischen Zeitung und der Deutschen Muslim Liga

**„(...) DIE LINKE. (...) sucht den Dialog mit Muslimen und verteidigt sie gegen Ausgrenzung und Diskriminierung. Sie wendet sich gegen den antimuslimischen Rassismus, der verstärkt seit dem sogenannten „Krieg gegen den Terror“ verbreitet wird oft unter dem Deckmantel von so genannter „Islamkritik“. (...)“**

### **Die Linke\***

\*Zitat aus der Antwort zu Frage 1 aus dem „Deutsch-Muslimischen Wahlkompass“ zur Bundestagswahl 2017 des Zentralrates der Muslime in Deutschland, der Islamischen Zeitung und der Deutschen Muslim Liga

**„(...) Da Christen, Juden und Muslime zu demselben Gott beten, wird der Dialog zwischen diesen Religionen besonders fruchtbar sein.“**

**FDP/Generalsekretärin Nicola Beer\***

\*Zitat aus der Antwort zu Frage 4 aus dem „Deutsch-Muslimischen Wahlkompass“ zur Bundestagswahl 2017 des Zentralrates der Muslime in Deutschland, der Islamischen Zeitung und der Deutschen Muslim Liga

**„Mit dem Islam verbinde ich muslimische Menschen, denen ich begegnet bin und die mich beeindruckt haben. Ich denke zum Beispiel an meine Begegnungen mit dem Schriftsteller Navid Kermani. Den habe ich einmal einen „Brückenbauer zwischen Islam und Christentum“ genannt. Es ist bereichernd für mich, wenn mir Menschen die islamische Tradition und Kultur nahebringen. (...)“**

**SPD/Kanzlerkandidat Martin Schulz\***

\*Zitat aus der Antwort zu Frage 1 aus dem „Deutsch-Muslimischen Wahlkompass“ zur Bundestagswahl 2017 des Zentralrates der Muslime in Deutschland, der Islamischen Zeitung und der Deutschen Muslim Liga

„**Deutsch-Muslimischer-Wahlkompass**“ zur Bundestagswahl am 24. September 2017 – <http://deutsch-muslimischer-wahlkompass.de>

**„(...) Wir führen beständig den Dialog mit der türkischen Regierung weiter.“**

**CDU/CSU\***

\*Zitat aus der Antwort zu Frage 25 aus dem „Deutsch-Muslimischen Wahlkompass“ zur Bundestagswahl 2017 des Zentralrates der Muslime in Deutschland, der Islamischen Zeitung und der Deutschen Muslim Liga

**„Wir unterstützen den Wunsch von Kurdinnen und Kurden, ihre Kultur in der Türkei, im Irak, in Iran und in Syrien, frei und selbstbestimmt leben zu können. Angesichts der schwierigen geopolitischen Lage in der Region könnte eine staatliche Unabhängigkeit zum jetzigen Zeitpunkt neue Krisen und Konflikte hervorrufen.“**

### **Bündnis 90/Die Grenzen\***

\*Zitat aus der Antwort zu Frage 28 aus dem „Deutsch-Muslimischen Wahlkompass“ zur Bundestagswahl 2017 des Zentralrates der Muslime in Deutschland, der Islamischen Zeitung und der Deutschen Muslim Liga

**„Das Vorgehen des amerikanischen Präsident Trump in dieser Frage ist für mich inakzeptabel! Wo nötig werde ich ihm klar entgegenzutreten. Menschen den Zugang zu den USA allein aufgrund ihrer Religionszugehörigkeit zu verweigern ist für mich höchst diskriminierend. Gerade mit Blick auf unsere vielen muslimischen Mitbürgerinnen und Mitbürger werde ich ihm das als Bundeskanzler auch unmissverständlich kommunizieren. (...)“**

**SPD/Kanzlerkandidat Martin Schulz\***

\*Zitat aus der Antwort zu Frage 30 aus dem „Deutsch-Muslimischen Wahlkompass“ zur Bundestagswahl 2017 des Zentralrates der Muslime in Deutschland, der Islamischen Zeitung und der Deutschen Muslim Liga

„**Deutsch-Muslimischer-Wahlkompass**“ zur Bundestagswahl am 24. September 2017 – <http://deutsch-muslimischer-wahlkompass.de>



**„(...) Die Morde des NSU haben gezeigt: Der Verfassungsschutz hat gegenüber dem Rechtsterrorismus versagt. (...)“**

### **Bündnis 90/Die Grünen\***

\*Zitat aus der Antwort zu Frage 21 aus dem „Deutsch-Muslimischen Wahlkompass“ zur Bundestagswahl 2017 des Zentralrates der Muslime in Deutschland, der Islamischen Zeitung und der Deutschen Muslim Liga

**„Die Muslime in Deutschland tragen seit langem zum Erfolg  
unseres Landes bei. (...)“**

**CDU/CSU\***

\*Zitat aus der Antwort zu Frage 5 aus dem „Deutsch-Muslimischen Wahlkompass“ zur Bundestagswahl 2017  
des Zentralrates der Muslime in Deutschland, der Islamischen Zeitung und der Deutschen Muslim Liga

**„Wir Freien Demokraten stehen zu unserer humanitären Verpflichtung, Flüchtlingen Schutz zu bieten. Zu einem geordneten Einwanderungsrecht gehören aber auch funktionierende Rückführungsregelungen. Wer kein Bleiberecht hat und nicht freiwillig ausreist, muss konsequent abgeschoben werden. (...)“**

**FDP/Generalsekretärin Nicola Beer\***

\*Zitat aus der Antwort zu Frage 14 aus dem „Deutsch-Muslimischen Wahlkompass“ zur Bundestagswahl 2017 des Zentralrates der Muslime in Deutschland, der Islamischen Zeitung und der Deutschen Muslim Liga

**„(...) DIE LINKE veröffentlicht regelmäßig Material mit Argumenten gegen Rassismus - zuletzt eine Broschüre „Stoppt die AfD“, die gegen Vorurteile gegen Muslime argumentiert. Wir wollen eine unabhängige Beobachtungsstelle »Extreme Rechte, Rassismus, Antisemitismus, Islamfeindlichkeit und andere Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit« schaffen. (...)“**

### **Die Linke\***

\*Zitat aus der Antwort zu Frage 3 aus dem „Deutsch-Muslimischen Wahlkompass“ zur Bundestagswahl 2017 des Zentralrates der Muslime in Deutschland, der Islamischen Zeitung und der Deutschen Muslim Liga

**„(...) Ein Schlüssel für die positive Wahrnehmung von Muslimen ist zudem die erfolgreiche Integration von Muslimen. CDU und CSU stehen an der Seite derjenigen Muslime, die ihre Religion im Einklang mit unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung leben.“**

**CDU/CSU\***

\*Zitat aus der Antwort zu Frage 3 aus dem „Deutsch-Muslimischen Wahlkompass“ zur Bundestagswahl 2017 des Zentralrates der Muslime in Deutschland, der Islamischen Zeitung und der Deutschen Muslim Liga

**„Das Vorgehen Erdogans sehen wir mit größter Sorge. Erdogan ist nicht die Türkei. (...) Erdogan will einen Keil auch in die deutsche Gesellschaft treiben. Dem stellen wir uns entgegen. Die in Deutschland lebenden Türkischstämmigen haben einen Platz in der Mitte unserer Gesellschaft. Nicht Erdogan, sondern wir bestimmen wie wir unsere Demokratie gestalten.“**

**SPD/Kanzlerkandidat Martin Schulz\***

\*Zitat aus der Antwort zu Frage 25 aus dem „Deutsch-Muslimischen Wahlkompass“ zur Bundestagswahl 2017 des Zentralrates der Muslime in Deutschland, der Islamischen Zeitung und der Deutschen Muslim Liga

**„Afghanistan ist nicht sicher. Wir lehnen Abschiebungen dorthin ab. Statt einer realistischen Bewertung malt die Bundesregierung die Situation schön und spricht von sicheren Zonen. Das hat mit der Realität nichts zu tun. (...)“**

### **Bündnis 90/Die Grünen\***

\*Zitat aus der Antwort zu Frage 26 aus dem „Deutsch-Muslimischen Wahlkompass“ zur Bundestagswahl 2017 des Zentralrates der Muslime in Deutschland, der Islamischen Zeitung und der Deutschen Muslim Liga

**„DIE LINKE ist gegen Kopftuchverbote. Frauen müssen Zugang zu gesellschaftlichen Positionen haben, ohne dass ihnen Lebensformen aufgedrängt werden. Sowohl das Verbot von Kopftüchern wie der Zwang dazu wären eine Einschränkung der Entfaltungsmöglichkeiten von Frauen. (...)**“

### **Die Linke\***

\*Zitat aus der Antwort zu Frage 22 aus dem „Deutsch-Muslimischen Wahlkompass“ zur Bundestagswahl 2017 des Zentralrates der Muslime in Deutschland, der Islamischen Zeitung und der Deutschen Muslim Liga



**„(...) Westliche Interventionskriege waren und sind ein Nährboden für islamischen Extremismus. (...)“**

**SPD/Kanzlerkandidat Martin Schulz\***

\*Zitat aus der Antwort zu Frage 23 aus dem „Deutsch-Muslimischen Wahlkompass“ zur Bundestagswahl 2017 des Zentralrates der Muslime in Deutschland, der Islamischen Zeitung und der Deutschen Muslim Liga

**„In unserer offenen und liberalen Gesellschaft ist kein Platz für Rassismus, Antisemitismus, Islamfeindlichkeit und Diskriminierung von Menschen aufgrund ihres individuellen Lebensstils. (...)“**

**FDP/Generalsekretärin Nicola Beer\***

\*Zitat aus der Antwort zu Frage 18 aus dem „Deutsch-Muslimischen Wahlkompass“ zur Bundestagswahl 2017 des Zentralrates der Muslime in Deutschland, der Islamischen Zeitung und der Deutschen Muslim Liga

**„Muslime gehören zu Deutschland. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Leben in Deutschland. Neben der religiösen Dimension leisten sie caritative Arbeit, sind wichtig für die Integration und auch für die Präventionsarbeit. Wir anerkennen die wichtige Arbeit von muslimischen Gemeinden z.B. in der Flüchtlingssolidarität. (...)“**

### **Die Linke\***

\*Zitat aus der Antwort zu Frage 2 aus dem „Deutsch-Muslimischen Wahlkompass“ zur Bundestagswahl 2017 des Zentralrates der Muslime in Deutschland, der Islamischen Zeitung und der Deutschen Muslim Liga

**„Die in Deutschland lebenden Muslime tragen mit ihren Ideen und ihrer Arbeit seit langem zum Erfolg unseres Landes bei und gehören deshalb zu unserer Gesellschaft. (...) Muslime tragen in vielfältiger Weise dazu bei, dass es unserem Land und den hier lebenden Menschen gut geht.“**

**CDU/CSU\***

\*Zitat aus der Antwort zu Frage 2 aus dem „Deutsch-Muslimischen Wahlkompass“ zur Bundestagswahl 2017 des Zentralrates der Muslime in Deutschland, der Islamischen Zeitung und der Deutschen Muslim Liga

**„Wir stehen an der Seite derjenigen in der Türkei, die für Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Weltoffenheit eintreten. (...) Wir wenden uns gegen jeden Versuch, die Spaltung in der türkischen Gesellschaft in die deutsche Gesellschaft zu tragen.“**

### **Bündnis 90/Die Grünen\***

\*Zitat aus der Antwort zu Frage 25 aus dem „Deutsch-Muslimischen Wahlkompass“ zur Bundestagswahl 2017 des Zentralrates der Muslime in Deutschland, der Islamischen Zeitung und der Deutschen Muslim Liga

**„Der Dialog der Religionen und anderer gesellschaftlicher Gruppen ist wichtig, um gegenseitige Vorurteile abzubauen und so eine Grundlage für gemeinsames Handeln zu schaffen. Es ist bezeichnend, dass in den Teilen Deutschlands, in denen die wenigsten Muslime leben, die Vorurteile und der Hass am größten sind. (...)“**

### **Die Linke\***

\*Zitat aus der Antwort zu Frage 4 aus dem „Deutsch-Muslimischen Wahlkompass“ zur Bundestagswahl 2017 des Zentralrates der Muslime in Deutschland, der Islamischen Zeitung und der Deutschen Muslim Liga

**„Nicht nur am Islam, auch an anderen Religionen fasziniert mich die tiefe Auseinandersetzung mit den Grenzen und Chancen der menschlichen Existenz. Religion gehört zum Leben. (...)“**

**SPD/Kanzlerkandidat Martin Schulz\***

\*Zitat aus der Antwort zu Frage 6 aus dem „Deutsch-Muslimischen Wahlkompass“ zur Bundestagswahl 2017 des Zentralrates der Muslime in Deutschland, der Islamischen Zeitung und der Deutschen Muslim Liga

**„(...) Unsere Kritik richtet sich nicht gegen das befreundete Land Türkei, türkische Staatsbürger oder deutsche Staatsbürger mit türkischen Wurzeln, sondern vielmehr in deren Interesse gegen die gegenwärtige, zerstörerische Politik der derzeitigen türkischen Regierung. (...)“**

**FDP/Generalsekretärin Nicola Beer\***

\*Zitat aus der Antwort zu Frage 25 aus dem „Deutsch-Muslimischen Wahlkompass“ zur Bundestagswahl 2017 des Zentralrates der Muslime in Deutschland, der Islamischen Zeitung und der Deutschen Muslim Liga



**„Wir verteidigen die Religionsfreiheit der Musliminnen und  
Muslime. (...)“**

**Bündnis 90/Die Grünen\***

\*Zitat aus der Antwort zu Frage 7 aus dem „Deutsch-Muslimischen Wahlkompass“ zur Bundestagswahl 2017  
des Zentralrates der Muslime in Deutschland, der Islamischen Zeitung und der Deutschen Muslim Liga

**„DIE LINKE. steht in Kontakt mit muslimischen Verbänden und Gemeinden und arbeitet z.B. mit dem ZMD in Bündnissen gegen Rassismus. (...) DIE LINKE kritisiert, dass die Bundesregierung – u. a. bei der Islamkonferenz - wiederholt das Thema Sicherheit ins Zentrum gestellt hat und so dazu beiträgt, Muslime in die Nähe von Terrorismus und Extremismus zu rücken.“**

### **Die Linke\***

\*Zitat aus der Antwort zu Frage 5 aus dem „Deutsch-Muslimischen Wahlkompass“ zur Bundestagswahl 2017 des Zentralrates der Muslime in Deutschland, der Islamischen Zeitung und der Deutschen Muslim Liga

**„(...) Deshalb lehnen wir auch beispielsweise ein generelles Verbot der freiwilligen Verschleierung ab, obwohl dies integrationspolitisch Nachteile mit sich bringen kann, insbesondere bei der Integration in den Arbeitsmarkt.“**

**FDP/Generalsekretärin Nicola Beer\***

\*Zitat aus der Antwort zu Frage 22 aus dem „Deutsch-Muslimischen Wahlkompass“ zur Bundestagswahl 2017 des Zentralrates der Muslime in Deutschland, der Islamischen Zeitung und der Deutschen Muslim Liga

**„(...) Die Lieferung von Waffen an die Peschmerga hilft im Kampf gegen den IS und konnte vielen Menschen das Leben retten. (...)“**

**CDU/CSU\***

\*Zitat aus der Antwort zu Frage 24 aus dem „Deutsch-Muslimischen Wahlkompass“ zur Bundestagswahl 2017 des Zentralrates der Muslime in Deutschland, der Islamischen Zeitung und der Deutschen Muslim Liga

**„Der Islam steht für Vielfalt, Offenheit und ein harmonisches Zusammenleben. Er ist genauso wie andere Religionen eine Bereicherung für unsere Gesellschaft. Fanatismus und Gewalt im Namen einer Religion lehnen wir ab.“**

### **Bündnis 90/Die Grünen\***

\*Zitat aus der Antwort zu Frage 6 aus dem „Deutsch-Muslimischen Wahlkompass“ zur Bundestagswahl 2017 des Zentralrates der Muslime in Deutschland, der Islamischen Zeitung und der Deutschen Muslim Liga

**„(...) DIE LINKE. spricht sich in ihrem Wahlprogramm gegen Verbote von religiös motivierter Bekleidung aus und lehnt eine Einschränkung von Beschäftigtenrechten auf dieser Grundlage ab. (...) Die LINKE fordert auch die Gleichstellung beim Religionsunterricht oder bei der Seelsorge. Wir wollen zudem, jüdische und muslimische Feiertage als staatlich geschützte anzuerkennen.“**

### **Die Linke\***

\*Zitat aus der Antwort zu Frage 7 aus dem „Deutsch-Muslimischen Wahlkompass“ zur Bundestagswahl 2017 des Zentralrates der Muslime in Deutschland, der Islamischen Zeitung und der Deutschen Muslim Liga

**„(...) Wir wollen, dass Menschen mit Einwanderungs-  
geschichte durch die Einbürgerung auf allen Ebenen  
politisch mitbestimmen können. CDU und CSU lehnen  
jedoch ein Wahlrecht für Ausländer ab. Ende (...)“**

**CDU/CSU\***

\*Zitat aus der Antwort zu Frage 12 aus dem „Deutsch-Muslimischen Wahlkompass“ zur Bundestagswahl 2017  
des Zentralrates der Muslime in Deutschland, der Islamischen Zeitung und der Deutschen Muslim Liga

**„(...) Muslime leben und praktizieren ihre Religion hier, sie sind fester Teil einer vielfältigen Gesellschaft – damit gehört der Islam gehört zu Deutschland und die Muslime auch. (...)“**

### **Die Linke\***

\*Zitat aus der Antwort zu Frage 8 aus dem „Deutsch-Muslimischen Wahlkompass“ zur Bundestagswahl 2017 des Zentralrates der Muslime in Deutschland, der Islamischen Zeitung und der Deutschen Muslim Liga



**„Muslime und der Islam sind Teil unseres Landes schon deshalb, weil viele muslimische Menschen in Deutschland leben. Für den Dialog der Religionen und das friedliche Zusammenleben in Deutschland ist der Beitrag der hier lebenden Muslime unverzichtbar.“**

**SPD/Kanzlerkandidat Martin Schulz\***

\*Zitat aus der Antwort zu Frage 8 aus dem „Deutsch-Muslimischen Wahlkompass“ zur Bundestagswahl 2017 des Zentralrates der Muslime in Deutschland, der Islamischen Zeitung und der Deutschen Muslim Liga

**„CDU und CSU rufen die Muslime in Deutschland auf, bei der Bewältigung aller Zukunftsfragen mitzuwirken. CDU und CSU wollen nicht, dass deutsche Bürger muslimischen Glaubens ihr Engagement auf bestimmte Themen und Fragestellungen verengen. Vielmehr ist es unser Wunsch, dass sie im gesamten Spektrum an den unser Land betreffenden „großen Fragen“ aktiv mitwirken und Lösungen für eine gute Zukunft erarbeiten.“**

**CDU/CSU\***

\*Zitat aus der Antwort zu Frage 9 aus dem „Deutsch-Muslimischen Wahlkompass“ zur Bundestagswahl 2017 des Zentralrates der Muslime in Deutschland, der Islamischen Zeitung und der Deutschen Muslim Liga

**„(...) Kritik an Erdogan darf nicht zu rassistischen Vorurteilen gegenüber türkischstämmiger Bevölkerung oder zur Einschränkung von Religionsfreiheit in Deutschland führen. Die innenpolitische Debatte ist zu trennen von der außenpolitischen Debatte.“**

### **Die Linke\***

\*Zitat aus der Antwort zu Frage 10 aus dem „Deutsch-Muslimischen Wahlkompass“ zur Bundestagswahl 2017 des Zentralrates der Muslime in Deutschland, der Islamischen Zeitung und der Deutschen Muslim Liga

**„Wir Freien Demokraten stehen zu unserer humanitären Verpflichtung, Flüchtlingen Schutz zu bieten. Zu einem geordneten Einwanderungsrecht gehören aber auch funktionierende Rückführungsregelungen. Wer kein Bleiberecht hat und nicht freiwillig ausreist, muss konsequent abgeschoben werden. (...)“**

**FDP/Generalsekretärin Nicola Beer\***

\*Zitat aus der Antwort zu Frage 14 aus dem „Deutsch-Muslimischen Wahlkompass“ zur Bundestagswahl 2017 des Zentralrates der Muslime in Deutschland, der Islamischen Zeitung und der Deutschen Muslim Liga

**„DIE LINKE setzt sich auch weiterhin für ein Wahlrecht auf allen Ebenen für Nicht-Deutsche, welche seit mehreren Jahren in Deutschland leben, ein. Als ersten Schritt fordert DIE LINKE ein kommunales Wahlrecht für alle Nicht-EU-Bürgerinnen und –Bürger. (...)“**

### **Die Linke\***

\*Zitat aus der Antwort zu Frage 12 aus dem „Deutsch-Muslimischen Wahlkompass“ zur Bundestagswahl 2017 des Zentralrates der Muslime in Deutschland, der Islamischen Zeitung und der Deutschen Muslim Liga

**„Das Recht auf Asyl muss auch in Zukunft unangetastet bleiben. Wir müssen die Fluchtursachen in den Heimatländern bekämpfen, die Außengrenzen Europas sichern und die Flüchtlinge innerhalb Europas solidarisch verteilen. (...)“**

**SPD/Kanzlerkandidat Martin Schulz\***

\*Zitat aus der Antwort zu Frage 14 aus dem „Deutsch-Muslimischen Wahlkompass“ zur Bundestagswahl 2017 des Zentralrates der Muslime in Deutschland, der Islamischen Zeitung und der Deutschen Muslim Liga

**„(...) Eine Situation wie im Jahre 2015 soll und darf sich nicht wiederholen, da alle Beteiligten aus dieser Situation gelernt haben. Wir wollen, dass die Zahl der Flüchtlinge, die zu uns kommen, dauerhaft niedrig bleibt. Das macht es möglich, dass wir unseren humanitären Verpflichtungen durch Resettlement und Relocation nachkommen.“**

**CDU/CSU\***

\*Zitat aus der Antwort zu Frage 14 aus dem „Deutsch-Muslimischen Wahlkompass“ zur Bundestagswahl 2017 des Zentralrates der Muslime in Deutschland, der Islamischen Zeitung und der Deutschen Muslim Liga

**„Wir stehen für eine menschenrechtskonforme und rechtsstaatliche Flüchtlingspolitik. Daher treten wir für die uneingeschränkte Bewahrung des individuellen Grund- und Menschenrechts auf Asyl ein. Mit uns wird es keine Obergrenze geben. Verschärfungen des Asylrechts seit 2015 wollen wir korrigieren, Abschiebungen in Kriegs- und Krisengebiete lehnen wir ab. (...)“**

**Bündnis 90/Die Grünen\***

\*Zitat aus der Antwort zu Frage 14 aus dem „Deutsch-Muslimischen Wahlkompass“ zur Bundestagswahl 2017 des Zentralrates der Muslime in Deutschland, der Islamischen Zeitung und der Deutschen Muslim Liga



**„Wir Freie Demokraten wollen ein geordnetes Einwanderungsrecht schaffen, das nach Möglichkeit in einem Einwanderungsgesetzbuch zusammengefasst wird. Dabei muss zwischen individuell politisch und religiös Verfolgten, Kriegsflüchtlingen und dauerhaften Einwanderern klar unterschieden werden. Das Grundrecht auf Asyl für individuell politisch/religiös Verfolgte ist für uns unantastbar.“**

**FDP/Generalsekretärin Nicola Beer\***

\*Zitat aus der Antwort zu Frage 17 aus dem „Deutsch-Muslimischen Wahlkompass“ zur Bundestagswahl 2017 des Zentralrates der Muslime in Deutschland, der Islamischen Zeitung und der Deutschen Muslim Liga

**„DIE LINKE verurteilt jegliche Diskriminierung von Musliminnen und Muslimen in den sozialen Netzwerken und in Teilen der Bevölkerung. DIE LINKE fordert die Anerkennung des Islams als Religionsgemeinschaft und ein gleichberechtigtes Zusammenleben der Religionen. Wir wollen die wachsende Islamfeindlichkeit bekämpfen. (...)“**

### **Die Linke\***

\*Zitat aus der Antwort zu Frage 18 aus dem „Deutsch-Muslimischen Wahlkompass“ zur Bundestagswahl 2017 des Zentralrates der Muslime in Deutschland, der Islamischen Zeitung und der Deutschen Muslim Liga

**„Der zunehmende Extremismus von Links, Rechts und aus dem salafistischen Umfeld muss nach dem Prinzip der wehrhaften Demokratie mit stärkeren präventiven und repressiven Maßnahmen bekämpft werden. (...)“**

**FDP/Generalsekretärin Nicola Beer\***

\*Zitat aus der Antwort zu Frage 23 aus dem „Deutsch-Muslimischen Wahlkompass“ zur Bundestagswahl 2017 des Zentralrates der Muslime in Deutschland, der Islamischen Zeitung und der Deutschen Muslim Liga

**„(...) Ein Verbot des Tragens religiöser Symbole für Schülerinnen lehnen wir ab. Im öffentlichen Dienst befürworten wir die Einzelfallprüfung, die das Bundesverfassungsgericht festgesetzt hat. (...)“**

**SPD/Kanzlerkandidat Martin Schulz\***

\*Zitat aus der Antwort zu Frage 22 aus dem „Deutsch-Muslimischen Wahlkompass“ zur Bundestagswahl 2017 des Zentralrates der Muslime in Deutschland, der Islamischen Zeitung und der Deutschen Muslim Liga

**„DIE LINKE ist gegen Kopftuchverbote. Frauen müssen Zugang zu gesellschaftlichen Positionen haben, ohne dass ihnen Lebensformen aufgedrängt werden. Sowohl das Verbot von Kopftüchern wie der Zwang dazu wären eine Einschränkung der Entfaltungsmöglichkeiten von Frauen. (...)**“

### **Die Linke\***

\*Zitat aus der Antwort zu Frage 22 aus dem „Deutsch-Muslimischen Wahlkompass“ zur Bundestagswahl 2017 des Zentralrates der Muslime in Deutschland, der Islamischen Zeitung und der Deutschen Muslim Liga

**„(...) Wir unterstützen islamischen Religionsunterricht an staatlichen Schulen und in deutscher Sprache auch aus präventiven Gründen. Dabei verfolgen wir das Ziel, dass islamische Religionslehrerinnen und -lehrer sowie Imame an deutschen Lehrstühlen ausgebildet werden. (...)“**

**SPD/Kanzlerkandidat Martin Schulz\***

\*Zitat aus der Antwort zu Frage 23 aus dem „Deutsch-Muslimischen Wahlkompass“ zur Bundestagswahl 2017 des Zentralrates der Muslime in Deutschland, der Islamischen Zeitung und der Deutschen Muslim Liga

**„Die Staatsgrenzen in der Region dürfen nicht gewaltsam verändert werden. Wir würden eine föderale Lösung für Syrien befürworten, in der die Kurden über ein hohes Maß an Autonomie verfügen, die territoriale Integrität des syrischen Staates aber erhalten bliebe. In diesem Sinne wenden wir uns auch gegen das angestrebte Unabhängigkeitsreferendum im Nord-Irak. (...)“**

### **Die Linke\***

\*Zitat aus der Antwort zu Frage 28 aus dem „Deutsch-Muslimischen Wahlkompass“ zur Bundestagswahl 2017 des Zentralrates der Muslime in Deutschland, der Islamischen Zeitung und der Deutschen Muslim Liga

**„(...) Wir wollen islamische Gemeinschaften, die ihren Glauben als Teil der offenen Gesellschaft leben. Wir wollen, dass Musliminnen und Muslime gleichberechtigt am gesellschaftlichen Leben unserer Demokratie teilhaben.“**

### **Bündnis 90/Die Grünen\***

\*Zitat aus der Antwort zu Frage 1 aus dem „Deutsch-Muslimischen Wahlkompass“ zur Bundestagswahl 2017 des Zentralrates der Muslime in Deutschland, der Islamischen Zeitung und der Deutschen Muslim Liga



**„Wie andere Bürger auch haben Muslime, insbesondere seit der ersten Immigrantengeneration, zum Wohlstand in unserem Land beigetragen, das gesellschaftliche Leben bereichert und sich ehrenamtlich engagiert. (...)“**

**FDP/Generalsekretärin Nicola Beer\***

\*Zitat aus der Antwort zu Frage 2 aus dem „Deutsch-Muslimischen Wahlkompass“ zur Bundestagswahl 2017 des Zentralrates der Muslime in Deutschland, der Islamischen Zeitung und der Deutschen Muslim Liga

**„CDU und CSU bekämpfen jede Form von Extremismus und auch der Islamfeindlichkeit. (...)“**

**CDU/CSU\***

\*Zitat aus der Antwort zu Frage 3 aus dem „Deutsch-Muslimischen Wahlkompass“ zur Bundestagswahl 2017 des Zentralrates der Muslime in Deutschland, der Islamischen Zeitung und der Deutschen Muslim Liga

**„Wir setzen uns grundsätzlich für den interreligiösen Dialog ein. Wir wenden uns gegen jeden Versuch, Religionsgemeinschaften zu diskriminieren oder sie aus dem religiösen Pluralismus unserer Kultur hinauszudefinieren. (...).“**

### **Bündnis 90/Die Grünen\***

\*Zitat aus der Antwort zu Frage 4 aus dem „Deutsch-Muslimischen Wahlkompass“ zur Bundestagswahl 2017 des Zentralrates der Muslime in Deutschland, der Islamischen Zeitung und der Deutschen Muslim Liga